

# Pfarrbrief

## HIRSCHEGG - MODRIACH - PACK

Jahrgang 37

Nummer 425

August 2024



Bild: Christian Schmitt In: Pfarrbriefservice.de



# Geist- Geist- liches liches Wort! Wort!

Wer ist eigentlich Gott? Das ist die entscheidende Frage auf dem Weg zum Gebet. Und umgekehrt: Durch das Gebet mache ich deutlich, wer oder was mein „Gott“ ist. Ich kann glauben im Sinne einer Vermutung; dann glaube ich, „dass“ „Er“ – oder „es“ existiert. **Ich kann aber auch glauben im Sinne von personalem Vertrauen; nur dann glaube ich „an“ Gott.** Erst dieser Vertrauens- und Beziehungsglaube ermöglicht Dialog, Kommunikation, Gespräch, Gebet.

Wer „Gott“ sagt, meint damit ja nicht unbedingt den Vater Jesu Christi. Für manchen ist „Gott“ nur das Spiegelbild des eigenen Ich: Dann stellt „er“ nichts in Frage, sondern muss dazu herhalten, mich in allem zu bestätigen. Für andere ist „Gott“ die Projektionsfläche unerfüllter Wünsche. Dann sitzt „er“ in der Nische des Nichterklärbaren, in der Lücke meiner Trauer, in der Angst vor meiner Sterblichkeit, auf der Anklagebank von Naturkatastrophen und persönlichem Leid. Über-

all wird „Gott“ benutzt, gebraucht; doch erst, wo man auf Seine in Christus geoffenbarte Liebe antwortet – ob nun bewusst oder nicht, ob ausdrücklich oder unthematisch –, bekommt man es mit Gott zu tun.

## **Gott und meine Krampfadern**

Auch unter Christen muss das Wort „Gott“ für allerhand Unsinn herhalten. Da gibt es „Gott“ als den alten Opa, der längst überholte Ansichten vertritt und deshalb nichts mehr zu sagen hat; als heilige Tradition oder bürgerliches Sahnehäubchen, der an Lebenswenden wichtig wird und Familienfeste feierlich zu umrahmen hat, obwohl man ansonsten „Gott“ einen guten Mann sein lässt; als Belohner, der einen mag, solange man brav und anständig bleibt; als Bestrafer, der menschliches Tun mit entsprechenden Schicksalsschlägen ahndet; als Mitmenschlichkeit, die sich im sozialen Miteinander „er-eignet“; [...] schließlich als milde lächelnder Weichling, der einem nichts krumm nimmt und mit allem nachsichtig ist, weil ja alles doch nicht so schlimm ist.

Am Ende ist „Gott“ dann zuständig für gutes Wetter im Urlaub, für meine Krampfadern und einen möglichen Lottogewinn. Alle diese „Gottesbilder“ sind meistens nichts als Götzen, menschliche Zerrbilder „Gottes“, Ausdruck einer magi-

schen, missbrauchten, abergläubischen Religion. „Gott“ ist ein beladenes, beflecktes und zerfetztes Wort, weil „es“ immer wieder für alles und jeden herhalten muss, im Guten wie im Schlechten.

### **„Ich liebe dich nur ab und zu“**

Wer also ist Gott? Wenn es im Glauben um Beziehung geht, dann ist Gott kein „es“, das man gebrauchen und auch missbrauchen kann, sondern ein „Du“, mit dem man in Beziehung lebt, und das ist sehr anspruchsvoll. Schon in menschlichen Beziehungen gilt: Ich kann den anderen niemals nur gebrauchen, wenn es mir schlecht geht oder ich nicht weiter weiß, sondern ich möchte mit ihm leben, ganz und gar. Der Vergleich mit einer Liebesbeziehung unter Menschen macht es deutlich: „Ich liebe dich, weil du mir nützlich bist“ – das ist der Tod einer jeden Beziehung. „Ich liebe dich nur ab und zu, wenn mir danach ist“ – das geht nicht, weil Liebe zeitlos ist, ja ewig sein will. Liebende haben füreinander alle Zeit der Welt, sie wollen immer beieinander sein. Sie haben voreinander keine Angst – alle „Gottesbilder“, die Angst machen, sind dämonisch –, sondern geben einander vorbehaltlos alles und sich selber hin; sie wollen einander nicht nur denken – alle „Gottesbilder“,

die sich um ein abstraktes „es“ drehen, bleiben letztlich folgenlos –, sondern spüren, einander sehen und erkennen auf Augenhöhe.

### **„Gott für mich“ statt „Gott an sich“**

„Gottesbilder“ ist ein unseliger und beladener Begriff, denn wir sollen uns von Gott kein Bild machen (vgl. Exodus 20,4). Jedes Gottesbild macht unsere Vorstellung von Gott eng und klein, ist leicht zu missbrauchen und dient meistens nur denen, die über andere herrschen. Die ganze Bibel ist voll von Abweisungen gegen jeden Versuch, Gott auf einen Namen oder eine Vorstellung festzulegen. Jede Aussage über Gott ist zunächst eine Aussage von und damit über Menschen, über ihre Erfahrungen mit Ihm.

Ich kann nicht objektiv über „Gott an sich“ sprechen, sondern nur subjektiv von „Gott für mich“ – darin steckt die Gefahr zur Beliebigkeit – oder besser noch inter-subjektiv von „Gott für uns“, wie es die Bibel tut. Selbstverständlich bleibt Gott eine objektive Wirklichkeit, auch ohne und außerhalb von mir oder von uns. Aber mein Sprechen über ihn ist menschlich, subjektiv oder besser noch inter-subjektiv, also kommunikativ.

### **Mein „geliehener Glaube“**

Wenn ich dennoch von „Gottesbildern“ spreche, dann deshalb, weil

eine personale Begegnung mit einem „Du“, einem konkreten Gegenüber, ohne menschliche Bilder nicht auskommt. Dabei muss man sich immer bewusst bleiben: Jedes Sprechen von Gott ist analog, Er selbst bleibt der Unbegreifliche, Geheimnisvolle. Wenn ich aber von Ihm spreche, dann in Analogie zu menschlichen Beziehungen, weil das am ehesten trifft: Ich spreche von Seiner Liebe, von Seiner guten Hand.

Ich nenne Ihn Vater und mich selbst Sein Kind: Nicht weil Er ein Mann

wäre und damit Vater sein könnte im menschlichen Sinn, sondern weil Jesus Ihn so genannt hat: Abba, lieber Vater (vgl. Markus 14,36). Und doch bleibt „Vater“ ein Menschenwort, das Sein Geheimnis nicht fassen kann, und mein Glaube bleibt ein „geliehener“ Glaube, ein Glaube aus zweiter Hand, nämlich aus der Hand Jesu. Ich glaube Jesus seinen Gott. Er ist mein Gottesbild – das „Bild“ des unsichtbaren Gottes, in dem Er Seine Liebe in die Welt hinein gebildet hat.

*Pfarrer Stefan Jürgens: Quelle: [www.kirche-und-leben.de](http://www.kirche-und-leben.de). In: Pfarrbriefservice.de  
Dieser Text ist Teil der Kleinen Gebetsschule von Stefan Jürgens, die auch als Buch erschienen ist: Stefan Jürgens: Auf Du und Du. Wie Beten geht. Ostfildern: Patmos Verlag. 149 S.; 18 €*

# Hebalmkirchentag

## Gottesdienst am Sonntag, 18. August

**Beginn um 10:30 Uhr**

### Fahrzeugsegnung

**anschließend Agape gesponsert vom  
Langlaufzentrum und Schiverleih Hebalm**

Zu den hohen  
Geburtstagen im  
August wünschen  
wir viel Gesundheit und  
Gottes Segen!



HERZLICHEN  
GLÜCKWUNSCH!

92

Herrn August Feimuth                      Pack 249                      am 16.08.

74

Frau Rosa Schriebl                      Hirscheegg 341                      am 30.08.

## Der große Herr Ich

*Phil Bosmans*

Jeden Tag begegnen wir Herrn Ich.  
Herr Ich ist leicht zu erkennen.  
Er sagt immer: Ich, ich, ich.  
Herr Ich ist voll von sich.  
Seine Worte sind die wichtigsten,  
seine Gedanken die besten,  
seine Erlebnisse die aufregendsten,  
seine Wünsche die dringendsten,  
seine Leiden die schlimmsten.  
Alles dreht sich um ihn.  
Wo er ist, ist der Mittelpunkt der Welt.  
Herr Ich ist sehr beschäftigt.  
Er hat nie Zeit für andere.  
Herr Ich wohnt in jedem Menschen.  
Setzen wir diesen Egoisten vor die Tür!  
Fühlen wir mit unseren Mitmenschen,  
teilen wir ihre Freuden und Leiden.  
Wir Menschen gehören zusammen,  
wir sind füreinander unentbehrlich.

**Steirischer Seniorenbund  
Ortsgruppe Pack – Modriach  
Ortsgruppe Hirscheegg**

---

**Gemeinsame Tagesfahrt mit Bus-Reisen Schlatzer  
am Mittwoch, dem 28. August 2024**

---

**Programm:**

**Vormittag:**

Burg Landskron am Ossiacher See in Kärnten mit Greifvogelschau und anschließenden Mittagessen in der Burg.

**Nachmittag:**

Spaziergang am Weinberg mit anschließender Weinverkostung.

**Preis: EUR 77,00 pro Person**

**Inbegriffen:** Busfahrt, Greifvogelschau, Mittagessen (3 Menüs zur Auswahl, Suppe, Hauptspeise ohne Nachspeise)

**Vor Ort extra zu bezahlen:**

Weingartenführung mit Weinverkostung, Preis: EUR 20,00

**Abfahrtszeiten:**

- 6:45 Abfahrt Busgarage Schlatzer
- 6:55 Busbahnhof Köflach
- 7:00 Pichling ehemalige Volksbank
- 7:30 Hirscheegg Busumkehr
- 7:45 Stampf
- 8:00 Pack Ort

**Anmeldungen bitte bis spätestens Dienstag, 20. August 24  
bei Steffi Schriebl (0699) 10 50 41 96 oder  
Rosi Ofner (0664) 32 14 409**

# NEUÜBERNAHME

in Hirscheegg

Das erste Mal seit 60 Jahren übergibt die  
Familie Enderle/Steirer das Edelweißstüberl in neue Hände.

Am **08. August 2024** um **16:00 Uhr**

öffnet nun die gebürtige Hirscheeggerin Ingrid Koutny  
die Tore des traditionellen Kaffeehauses und lädt  
Euch recht herzlich dazu ein, diese Eröffnung mit ihr zu feiern!

Mit einem Sektempfang für die Großen, einem Gratis-Eis  
für die Kleinen und heimischer musikalischer Begleitung freuen sich

*Ingrid und ihr Team* auf Euer Kommen!



## Edelweißstüberl



Kaffeehaus & Tankstelle



8584 Hirscheegg 50

Tel.: 0680 / 4452269

# ZEITGEIST

Lido di Venezia 24/7



#ANDRAGOArt  
Kunstaussstellung  
Stadtgalerie Wolfsberg  
4.9. bis 5.10.24  
Di.-Sa.11-19h So.10-14h

# **Almfest**

**auf der**

# **Knödelhütte**

**11:00 Uhr Gottesdienst**

umrahmt von der Bläsergruppe der Trachtenmusikkapelle Pack

**ab 13:00 Uhr Unterhaltung**

**mit den Zirbitzbuam**

*Für Speisen und Getränke wird gesorgt.*



# KOHLROSER KACHELÖFEN

IHR HAFNERMEISTER



Kachelöfen • Küchenherde • Heizkamine • Offene Kamine  
Brotback- und Pizzaöfen  
Ofenreinigungen und Reparaturen

[www.kohlroser.at](http://www.kohlroser.at)

Kohlroser Kachelöfen GmbH & Co KG | Waltendorfer Hauptstr. 21, A - 8010 Graz  
T (0316) 47 51 80, F (0316) 46 53 47, E [office@kohlroser.at](mailto:office@kohlroser.at)

## Zimmerei - Spenglerei - Dachdeckerei

Bei uns sind Sie genau richtig,  
wenn es bei

Ihrer Altbausanierung,  
Ihrem Zubau,  
Ihrem Neubau oder  
Ihren Dämmungsarbeiten  
um Ihr Dach geht.

Von uns bekommen Sie die  
Komplettlösung:  
Vom Einreichplan für die  
Gemeinde bis hin zum fertigen  
Dach.

Lassen Sie sich von uns  
unverbindlich beraten.

Für nähere Auskunft einfach  
anrufen 03135 47 4 62

Schachner Dach GesmbH  
Gewerbestraße 7  
8071 Hausmannstätten  
t. 03135 47 4 62  
f. 03135 47 4 62 14  
e. [office@schachner-dach.at](mailto:office@schachner-dach.at)  
w. [www.schachner-dach.at](http://www.schachner-dach.at)

- > Dachstühle
- > Holzriegelbauten
- > Terrassen & Balkone
- > Dachsanierungen
- > Velux Dachflächenfenster
- > Flachdach – Abdichtungen
- > Reparaturen



BAUERN-INFORMATIONSGEMEINSCHAFT  
KÄRNTEN & OSTTIROL

---

## EINLADUNG ZUM **BIG-KO** STAMMTISCH

Die Bauerninformationsgemeinschaft Kärnten-Osttirol lädt zum Stammtisch  
am Freitag, den 16. August 2024 um 19.30 Uhr

zum **Hoiswirt, Modriach-Winkel 161 8583** ein.

**Tagesordnungspunkte:**

1. Begrüßung durch Oswald Christoph und dem Landesobmann Stv. Verein Big-Ko Riedl Norbert
2. Vorstellung Big-Ko Verein und Bigko HandelsgmbH
3. Vorstellung der Zeitschrift - Newsletter
4. Wie würde das mit Verkauf und Lager funktionieren?
5. Diskussion und eventuell Neugründung einer Orstgruppe
6. Allfälliges

## Von Bauern – für Bauern

Auf euer Kommen freuen sich

*Oswald Christoph*  
und  
Riedl Norbert



🏠 Klagenfurterstraße 45  
9100 Völkermarkt  
☎ +43 (0) 676 88 67 83 00  
📠 +43 (0) 4232 37036  
✉ info@big-ko.at  
🌐 www.big-ko.at  
🛒 www.farmerzon.at

# Digitale Herbstangebote in Hirschegg-Pack

für Frauen und Männer im Alter 55+

Sie haben Fragen rund um Smartphone oder Tablet und/oder stoßen im Alltag immer wieder auf Unsicherheiten im Umgang mit diesen Geräten?

Dann sind unsere digitalen Lernangebote  
genau das Richtige für Sie!

- Beim **Digi-Cafe** üben wir gemeinsam in geselliger Runde & eine akzente Trainerin gibt Auskunft zu Ihren Fragen
- Bei der **Digitalen Sprechstunde** (Einzeltermine à 60 Minuten) ist genügend Zeit für Ihre speziellen Anliegen & mit Anleitung zu üben



Verena Spari

## Termine in Hirschegg

- **Digitale Sprechstunde**  
am Di., 29.10. von 8-12 Uhr  
im Gemeindeamt Hirschegg
- **Digi-Cafe** im Dorfcafe Riedl  
am Mi., 20.11. von 9-11 Uhr

**Anmeldung erforderlich**, bei Frau  
Sonja Straßnig im Gemeindeamt  
Hirschegg-Pack unter 03141/2207

## Termin in Pack

- **Digi-Cafe** im Cafe Maurer  
am Mi., 25.09. von 14-16 Uhr

## **Keine Anmeldung erforderlich!**

Stefanie Schriebl - Obfrau des  
Seniorenbundes Pack-Modriach &  
Verena Spari von akzente freuen sich  
auf Ihre Teilnahme!

## **Kosten:**

Aufgrund der Förderung ist die Teilnahme  
an den Angeboten für Sie kostenfrei.

## akzente

Grazer Vorstadt 7  
8570 Voitsberg  
03142/930\_30

[office@akzente.or.at](mailto:office@akzente.or.at)

[www.akzente.or.at](http://www.akzente.or.at)

 [/akzente.Verein/](https://www.facebook.com/akzente.Verein/)

# Fantastische Welt der Bibel

Die Bibel erzählt uns, wie die Menschen Jesus folgten, um ihn zu hören, wie er von Gott und dem Reich Gottes erzählte. Manchmal mussten sie dafür auch weitere Strecken gehen. Und wenn sie bei Jesus ankamen, verging die Zeit sehr schnell, denn Jesus konnte viele wunderschöne Geschichten von Gott erzählen. Und Zuhören macht hungrig.

Eines Tages waren über 5.000 Menschen bei Jesus, um ihn zu hören – und

im Laufe des Tages wurden sie hungrig. Die Jünger wollten die Menschen wegschicken, damit sie sich etwas zum Essen kaufen konnten, doch Jesus sagte zu ihnen: Gebt ihr ihnen etwas zu essen. Da wunderten sich die Jünger, denn wo sollten sie das Essen für 5.000 Menschen hernehmen. Jesus fragte sie nach dem, was sie dabei hatten, und es waren fünf Brote und zwei Fische. Jesus nahm die Brote und die Fische und segnete sie; danach ließ er

die Jünger das Essen verteilen. Und das Wunder geschah: Alle wurden satt, und es blieb noch sehr viel übrig. Wir nennen dieses Wunder die wunderbare Brotvermehrung.

Lösung: Das Fischsymbol findet ihr rechts im Hintergrund auf der Schulter eines Mannes.



Andrea Waghubinger

## HIRSCHEGG

So 4.8. 8:45 h - für die Pfarrgemeinde  
+ Alfred Stering von Marianne und den Kindern  
+ Roman Haller von Marianne  
**Sammlung:** Augustsammlung - Caritas  
L: Erich Scheicher                      RK: Fritz Reif

So 11.8. 8:45 h - für die Pfarrgemeinde  
+ Manfred Jöbstl von den Begräbnisteilnehmern  
EL: + Manfred Jöbstl von den Begräbnisteilnehmern  
L: Barbara Lichtenegger              RK: Gottfried Preßler

Do 15.8. 8:45 h **Mariä Aufnahme in den Himmel**  
+ Karl von Frieda  
++Großeltern, Onkeln und Tanten von Frieda Fink  
+ Rosi Pecenik von Erwin mit Familie  
++Margarete und Johann Kiedl von den Kindern  
EL: ++Großeltern, Onkeln und Tanten von Frieda Fink  
L: Inge Stering                      RK: Johann Kohlbach

So 18.8. 8:45 h **Jubiläumsmesse für alle besonderen Geburtstage**  
Musikal.Gestaltung: **Singkreis Hirscheegg**  
- für die Pfarrgemeinde  
+ Josef Ruderer von der Gattin  
+ Seraphine Schuster von Maria  
- auf gute Meinung  
+ Maria Scherr und +Hermann Reiterer von Familie Fink  
EL: ++Rosa u.Ferdinand Hiebler u. Geschwister v. Margit m.Fam.  
+ Maria Scherr und +Hermann Reiterer von Familie Fink  
L: Aurelia Schrotter              RK: G.Krammer u. M.Sturmer

Sa 24.8. **11:00 h** **Hl. Messe - Bartholomäustag beim Bartholomäkircherl**  
Musik.Gest.: **Hannes und Julian Lichtenegger**  
+ Cäcilia Hofbauer von Christa  
++Maria und Peter Windisch von Familie Rinzbauer

So 25.8. 8:45 h - für die Pfarrgemeinde  
+ Eustachius Ruderer von den Kindern  
++Martin, Juliane, Johanna und Josef Sturmer von Marianne  
++Erich und Maria Kainz von Marianne  
+ Werner Ofner von den Eltern und Geschwistern  
++Maria und Peter Windisch von Angela u. Lisi mit Familien

+ Maria Ofner und ++Hausverstorbene von Hansi und Lisi  
EL: + Eustachius Ruderer von den Kindern  
++Maria und Peter Windisch von Angela und Lisi  
+ Maria Ofner und ++Hausverstorbene von Hansi und Lisi  
L: Maria Wagner RK: Fritz Reif

So 1.9. 8.45 h - für die Pfarrgemeinde  
++Franz und Rosalia Liebmann von Frieda mit Familie  
EL: ++Franz und Rosalia Liebmann von Frieda mit Familie  
L: Manfred Dohr RK: Gottfried Preßler

## MODRIACH

So 4.8. 10:30 h - für die Pfarrgemeinde  
+ Aloisia Pongratz und ++Hausverstorbene von Fam. Pongratz  
EL: + Aloisia Pongratz und ++Hausverstorbene von Fam. Pongratz  
**Sammlung:** Augustsammlung - Caritas  
L: Doris Klug

So 11.8. 10:30 h - für die Pfarrgemeinde  
++Maria und Johann Münzer von Familie Gratz vlg. Rössl  
+ Johann Hiebler,+Anton Tomberger u.+Rene Hiden v. d. Fam.  
EL: + Johann Hiebler,+Anton Tomberger u.+Rene Hiden v. d. Fam.  
L: Maria Oswald

Do 15.8. Kein Gottesdienst!

Sa 17.8. **19:00 h Vorabendmesse**  
- für die Pfarrgemeinde  
++Franz und Theresia Eckhart und +Johann Gößler von Erna  
mit Familie  
L: Franz Greinix

So 25.8. 10.30 h - für die Pfarrgemeinde  
+ Friedrich Reinisch u. ++Hausverstorbene von der Familie  
++Eltern Anton u. Mathilde Löffler v.Tochter Finni mit Familie  
L: Helmut Lichtenegger

So 1.9. 10:35 h - für die Pfarrgemeinde  
+ Aloisia Michelitsch von der Familie  
++Martin, Maria und Johann Muhri von der Familie  
L: Claudia Münzer

## PACK

So 4.8. 10:15 h - für die Pfarrgemeinde  
+ Hermine Liebmann von den Begräbnisteilnehmern  
- Anliegen der Familie Hois  
+ Dorothea Neumann von Anna Sintinger  
EL: + Mathilde Buchgraber vlg. Rietz  
++Heidi und Johann Leitgeb von Frieda und Günter  
**Sammlung:** Augustsammlung - Caritas  
L: Christa Neumann      RK: Johann Krammer (AK)

So 11.8. 10.15 h - für die Pfarrgemeinde  
++Maria und Johann Gantschnigg von der Familie  
++Heidi und Johann Leitgeb von Frieda und Günter  
++Veronika und Alois Renhart von den Kindern u. Enkelkindern  
+ Alois Renhart, +Rudolf Reinisch u. +Gabriele Grinschgl von  
den Geschwistern  
EL: ++Angehörige von Aloisia Buchegger und Ingrid  
++Maria und Johann Gantschnigg von der Familie  
L: Lilli Reisenhofer      RK: Steffi u. Johann Schriebl (An)

Do 15.8. 10:15 h **Fest Mariä Aufnahme in den Himmel**  
++Angehörige von Aloisia Buchegger und Ingrid  
+ Hermine Liebmann von Helga Dreißiger  
+ Klara und Johann Hatzl von der Familie  
L: Herbert Lichtenegger      RK: H.Feimuth u. H.Schratter (C)

So 18.8. 10:30 h **Gottesdienst bei der Hebalmkirche mit Autosegnung**  
Musikal. Gestaltung: **Bläsergruppe der TMK Pack**  
- für die Pfarrgemeinde  
++Hildegard und Johann Scheicher von den Kindern Brigitte,  
Gerti und Marianne mit Familie  
+ Theresia Greinix von Christa  
++Hausverstorbene vlg. Pöschl von der Familie  
+ Karl Feimuth von Frieda Feimuth mit Familie  
EL: ++Veronika und Alois Renhart von den Kindern u. Enkelkindern  
+ Alois Renhart, +Rudolf Reinisch und +Gabriele Grinschgl von  
den Geschwistern  
L: Herta Schratter

**Anschließend Fahrzeugsegnung und  
Agape vom Langlaufzentrum Hebalm**

So 25.8. 10:15 h - für die Pfarrgemeinde  
+ Kurt Riedl von der Familie  
+ Sr. Magdalena und +Gottfried Buchegger von den Ursulinen  
EL: + Karl Feimuth von Frieda Feimuth mit Familie  
L: Doris Wipfler RK: F.Neumann u. K.Kollmann (Ad)

So 1.9. 10:15 h - für die Pfarrgemeinde  
++Franz und Katharina Gößler von der Familie  
- Anliegen der Familie Hois  
EL: ++Franz und Katharina Gößler von der Familie  
L: Karin Gößler RK: Johann Krammer (K)

Vorschau:

Mo 9.9. 7:30 h **Wortgottesfeier zum Schulbeginn**



**Liebe ist das Brot,  
das sich  
vermehrt,  
indem man es  
verschenkt.**

### ***Gebetsmeinung des Papstes für August***

Wir beten, dass die politisch Verantwortlichen sich in den Dienst ihres Volkes stellen, sich für eine ganzheitliche menschliche Entwicklung und das Gemeinwohl einsetzen, sich um diejenigen kümmern, die ihren Arbeitsplatz verloren haben und den Ärmsten Vorrang geben.

## 19. SONNTAG IM JAHRESKREIS

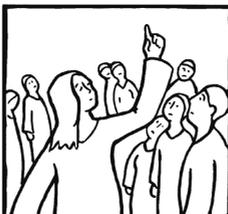
11. August 2024

### 19. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: 1. Könige 19,4-8  
2. Lesung: Epheser 4,30 – 5,2

Evangelium:  
Johannes 6,41-51



Ilidko Zavrakidis

» Jesus sagte zu ihnen: So aber ist es mit dem Brot, das vom Himmel herabkommt: Wenn jemand davon isst, wird er nicht sterben. Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel herabgekommen ist. Wer von diesem Brot isst, wird in Ewigkeit leben. Das Brot, das ich geben werde, ist mein Fleisch für das Leben der Welt. «

## 20. SONNTAG IM JAHRESKREIS

18. August 2024

### 20. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Sprichwörter 9,1-6  
2. Lesung: Epheser 5,15-20

Evangelium:  
Johannes 6,51-58



Ilidko Zavrakidis

» Jesus sagte zu ihnen: Amen, amen, ich sage euch: Wenn ihr das Fleisch des Menschensohnes nicht esst und sein Blut nicht trinkt, habt ihr das Leben nicht in euch. Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, hat das ewige Leben und ich werde ihn auferwecken am Jüngsten Tag. «

## 21. SONNTAG IM JAHRESKREIS

25. August 2024

### 21. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung:  
Josua 24,1-2a.15-17.18b  
2. Lesung: Epheser 5,21-32

Evangelium: Johannes 6.60-69



Ilidko Zavrakidis

» Daraufhin zogen sich viele seiner Jünger zurück und gingen nicht mehr mit ihm umher. Da fragte Jesus die Zwölf: Wollt auch ihr weggehen? Simon Petrus antwortete ihm: Herr, zu wem sollen wir gehen? Du hast Worte des ewigen Lebens. Wir sind zum Glauben gekommen und haben erkannt: Du bist der Heilige Gottes. «

## 22. SONNTAG IM JAHRESKREIS

1. September 2024

### 22. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung:  
Deuteronomium 4,1-2.6-8  
2. Lesung:  
Jakobus 1,17-18.21b-22.27

Evangelium:  
Markus 7,1-8.14-15.21-23



Ilidko Zavrakidis

» Die Pharisäer und die Schriftgelehrten fragten Jesus: Warum halten sich deine Jünger nicht an die Überlieferung der Alten, sondern essen ihr Brot mit unreinen Händen? Er antwortete ihnen: Der Prophet Jesaja hatte Recht mit dem, was er über euch Heuchler sagte, wie geschrieben steht: Dieses Volk ehrt mich mit den Lippen, sein Herz aber ist weit weg von mir. «

## Der dich gerufen

*Beatrix Senft*

Als der Himmel sich öffnete  
um in die Schrecken der Welt  
Gottes Wort  
in Jesus- dem Christus –  
ganz Mensch werden zu lassen  
erging ein Anruf an  
**MARIA**  
eine junge Frau noch ganz prägnant  
und sie nimmt den Anruf an –  
obwohl sie erschrocken ist –  
erfährt Bestätigung  
durch Elisabeth dass ihr Weg  
der richtige ist  
ein Weg der ihr viel abverlangt  
der sie durch Höhen und Tiefen  
führt  
ein Weg bis zum Kreuz  
ein Weg bis zum Tod Jesu  
**ein Weg bis in das Unvorstellbare–  
bis in die Auferstehung  
ein Weg bis in den Himmel (!!!)**  
von dem Jesus verheißt  
dass er eine Wohnung bereitet  
wenn der Himmel sich öffnet  
um Gott Mensch werden zu lassen  
warum sollte er sich nicht öffnen  
um diese Wohnungen auch zu be-  
treten  
**öffnen um sie MARIA als Erste  
einzuladen dort Wohnung zu neh-  
men gerufen durch IHN:**  
„Der dich gerufen am Tage des  
Heils.“

### Kanzleistunden:

**Seelsorge-Notruf: 03142/22354-15**

**Hirscheegg** Pfarrkanzlei:

Jeden ersten Freitag im Monat von 15-17 h  
oder Pfarrkanzlei Köflach 03144/34760

**Modriach:** Mittwoch 11-12 h  
(ausgenommen Schulferien) in der  
**Volksschule Modriach**, oder in  
Voitsberg (03142/22354).

Pfarrer: Mag. Martin Trummler, Köflach  
Mag. Gerald Krempel, Voitsberg

**Pack:** Nach tel. Vereinbarung:  
03146-8466 oder 0699/11540158.

**Kirchenbeitragsstelle Lieboch**, Tel: 0316/8031

**Beiträge müssen spätestens bis 15.  
des Vormonats bei uns eingelangt sein!  
Bitte um einen Kontrollanruf!**

Spenden für das Pfarrblatt an:

Pfarramt Pack, Raiffeisenbank Lipizzanerheimat  
BIC: RZSTAT2G487 IBAN: AT17 3848 7000 0220 5714

**Impressum: Amtliche Mitteilungen**

des Pfarrverbandes Hirscheegg, Modriach und Pack.

Der Pfarrbrief erscheint monatlich, jeweils in der Woche  
nach dem Ersten aber spätestens vor dem 8. des jewei-  
ligen Monat.

**Herausgeber und Verleger:**

**Pfarrverband Hirscheegg, Modriach und Pack.**

Für den Inhalt verantwortlich:

Diakon August Göbner, 8583 Pack 262

Tel: **03146/8466**

Mobiltelefon:

**Annemarie Göbner 0699/10413946**

**Diakon August Göbner 0699 11540158**

e-mail: **office@goessler.or.at**

Für fertig übernommene Artikel haftet der jeweilige Autor.

Verlagspostamt: 8584 Hirscheegg-Pack

Hirscheegg: DVR-Nr.0029874(1984)

Modriach: DVR-Nr.0029874(1985)

Pack: DVR-Nr.0029874(1867)